



PORSCHE

Porsche unterstützt Schweizer Kulturschaffende

Auktion des Taycan Artcar erzielt 200'000 US-Dollar für den guten Zweck

Rotkreuz. Das Porsche Taycan Artcar by Richard Phillips ist für einen Erlös von 200'000 US-Dollar versteigert worden. Während der von RM Sotheby's durchgeführten siebentägigen Onlineauktion, die bei null Dollar startete, gingen insgesamt mehr als 50 Gebote für das mobile Kunstwerk ein. Die Porsche Schweiz AG spendet den gesamten Versteigerungserlös in Höhe von umgerechnet CHF 185'000 an die gemeinnützige Schweizer Organisation Suisseculture Sociale. Porsche und die Projektpartner unterstützen damit die Schweizer Kulturschaffenden, deren Branche besonders hart von der Corona-Pandemie betroffen ist. Alle Partner des Projekts – von Künstler Richard Phillips über RM Sotheby's bis hin zur Basler Galerie Weiss Falk – verzichten zugunsten des guten Zwecks auf eine Provision oder Kommission. Die Porsche Schweiz AG brachte den Porsche Taycan 4S und weitere Inhalte der Auktion komplett in die Versteigerung ein. Das Taycan Artcar ist im Porsche Zentrum Zug ausgestellt, bis es der erfolgreiche Schweizer Bieter in Empfang nimmt.

Das mobile Kunstwerk des ersten rein elektrischen Sportwagens von Porsche entstand in Zürich. Es wurde vom 6. bis 13. April in einer weltweiten Onlineauktion versteigert. Der international bekannte amerikanische Künstler Richard Phillips gestaltete mit Hilfe des Folierungsspezialisten SIGNAL Design das Porsche Taycan Artcar als Einzelstück. Weitere Inhalte der Auktion umfassten zudem einen individuell und exklusiv gestalteten Besuch in Stuttgart-Zuffenhausen, der Geburtsstätte des Porsche Taycan, mit dem Baureihenleiter Taycan der Porsche AG. Das Artcar selbst wurde von der Porsche Exclusive Manufaktur mit zusätzlichen Individualisierungen ausgestattet: Die Türeinstiegsleisten scheinen mit dem Schriftzug „Queen of the

Night“, die Türprojektoren leuchten Phillips' Signatur beim Öffnen der Tür auf den Untergrund.

Michael Glinski, CEO Porsche Schweiz AG: „Ich freue mich neben der Spendensumme besonders über das internationale Interesse, das wir für die wichtige Arbeit von Suisseculture Sociale wecken konnten. Der erzielte Betrag kommt den Menschen in der Schweiz zugute, die im Moment sehr auf Hilfe angewiesen sind. Ich bedanke mich bei allen Bietenden und natürlich besonders beim glücklichen Höchstbietenden.“

Nicole Pfister Fetz, Präsidentin von Suisseculture Sociale: „Die Covid-19-Krise dauert an und die Kultur ist weiterhin eine der am stärksten betroffenen Branchen. Für die Kulturschaffenden wird es daher wohl noch sehr lange dauern, bis eine Form der Normalität eintritt. Daher ist Unterstützung auch von privater Seite sehr wertvoll. In diesem Sinne ein grosses Dankeschön an Porsche für die grosszügige Unterstützung.“

Die Unterstützung des Vereins Suisseculture Sociale richtet sich unabhängig von ihrer Sparte an alle professionellen und hauptberuflichen Kulturschaffenden, die in der Schweiz leben oder eine Schweizer Staatsbürgerschaft besitzen. Suisseculture Sociale wurde vor 20 Jahren zur Unterstützung von Kulturschaffenden gegründet und ist unabhängig von der öffentlichen Hand. Während der Pandemie beauftragte die Schweizerische Eidgenossenschaft den Verein mit der Ausrichtung der Corona-Nothilfen des Bundes für Kulturschaffende. Der Spendenerlös aus der Versteigerung des Taycan Artcar ist für jene Härtefälle vorgesehen, die durch deren Raster fallen.

Alain Squindo, Chief Operating Officer RM Sotheby's unterstreicht: „Wir haben uns über die Anfrage der Porsche Schweiz AG beim Verkauf des Porsche Taycan Artcar zu helfen sehr gefreut. Die Unterstützung von Suisseculture Sociale ist ein wirklich lohnenswertes Unterfangen, um die vielen Schweizer Künstler zu unterstützen, die unter der Pandemie leiden.“

Das Kunstwerk

Mit dem Taycan Artcar ging die Zusammenarbeit zwischen dem in New York ansässigen Künstler Richard Phillips und dem deutschen Sportwagenhersteller in die zweite Runde. Phillips entwarf bereits 2019 ein Porsche Artcar – zusammen mit dem damaligen Porsche-Werksfahrer Jörg Bergmeister. Der Porsche 911 RSR von Project 1 Motorsport wurde zum ersten Artcar überhaupt, welches das wohl härteste Langstreckenrennen der Welt, die 24 Stunden von Le Mans, gewann.

Für das Taycan Artcar übertrug Richard Phillips sein grossformatiges Gemälde „Queen of the Night“ auf die Karosserie des Porsche Taycan 4S. Das Bild entstand 2010 in Anlehnung an das Werk des legendären Schweizer Landschaftsmalers Adolf Dietrich. Die Arbeit zeigt ein dreidimensionales Arrangement von Elementen und Details des etwa acht Quadratmeter grossen Gemäldes. „Die ganze Farbenpracht von ‚Queen of the Night‘ entfaltet sich am Heck des Wagens, wo die Blüte der ‚Königin der Nacht‘ den Stossfänger vollständig umhüllt und durch die charakteristische horizontale Lichtleiste des Taycan eindrucksvoll beleuchtet wird“, so Phillips. „Ausgangspunkt für das gestalterische Konzept meiner ‚Queen of the Night‘ war der Taycan als sofort erkennbares Symbol für Elektromobilität und Geschwindigkeit.“

Porsche Taycan

Der Porsche Taycan wurde 2019 als erster rein elektrischer Sportwagen der Marke lanciert. Der Taycan 4S ist mit zwei Batteriegrössen erhältlich und leistet mit der Performance-Batterie Plus bis zu 420 kW (571 PS). Im letzten Jahr wurde die viertürige Sportlimousine mit insgesamt 27 Neuerungen zum wichtigsten Innovationsträger auf dem globalen Automobilmarkt gekürt. Bei den „World Car of the Year Awards 2020“ holte der Taycan den Sieg in den Kategorien „World Performance Car“ sowie „World Luxury Car“.

Richard Phillips

Der renommierte amerikanische Maler des Hyperrealismus wurde in Massachusetts geboren und lebt in New York City. Phillips' Werke wurden weltweit ausgestellt, unter

anderem im Museum of Modern Art in New York sowie in der Tate Gallery in London. Phillips begegnete der Kunst von Adolf Dietrich erstmalig im Restaurant Kronenhalle in Zürich.

Bild- und Videomaterial steht unter taycan-artcar.ch und presse.porsche.ch zur Verfügung.

Taycan 4S: Stromverbrauch kombiniert: 26,6–22,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km;
Effizienzklasse: A

Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt.